



Der Tabernakel

In jeder katholischen Kirche hat es einen Tabernakel. Was bedeutet dieses Wort eigentlich?

Das Wort Tabernakel stammt aus dem Lateinischen «tabernaculum» und heisst übersetzt «Hütte» oder «Zelt».

Woher kommt denn diese Bezeichnung?

Der Tabernakel bezieht sich auf das Offenbarungszelt, das den Mittelpunkt des Volkes Israel bildete während des Aus-

zugs aus Ägypten. Die Israeliten benutzten dieses Offenbarungszelt, bis sie das gelobte Land erreichten und in Jerusalem den Tempel Salomos erbauen konnten.

Und was hat das mit einem Tabernakel von heute gemeinsam?

Im Verständnis der Kirche ist ein Tabernakel ein Symbol für das himmlische Jerusalem, das in der Offenbarung des Johannes als «Wohnung Gottes unter den Menschen» bezeichnet wird, der Ort also, wo Gott im Allerheiligsten Altarsakrament mitten unter den Menschen wohnt.

Wie soll ich mich denn vor dem Tabernakel verhalten?

Wichtig ist, dass ich mir bewusst bin, dass im Tabernakel Gott wirklich und real gegenwärtig ist. Von daher ergibt sich mein Verhalten eigentlich von selbst.

Konkret heisst das?

Das heisst, dass ich vor dem Tabernakel eine Kniebeugung mache und mich für ein Gebet sammle. Wo der Tabernakel steht, sollte immer auch Stille herrschen, die zur Betrachtung einlädt. Auch wenn das Allerheiligste nicht ausgesetzt ist, kann Christus im Tabernakel angebetet werden. Papst Franziskus ermutigt die Christen «möglichst täglich» und «insbesondere in den schwierigen Momenten des Lebens», das in den Kirchen aufbewahrte und «oft im Stich gelassene» Allerheiligste Sakrament zu besuchen.

Besten Dank für die Auskunft! pam

Tabernakel in der Kapelle der Schwestern des Augustinuswerkes in St-Maurice

